

Sportwochenende

Termine am 17./18. Dezember

FUßBALL

Bezirksliga: FC Stukenbrock - Viktoria Rietberg (Sa. 15.00), TSG Harsewinkel - Post SV Detmold (Sa. 16.00), SC Bielefeld 04/26 - TuS Friedrichsdorf (So. 15.00).

Kreisliga A: Viktoria Rietberg II - Grün-Weiß Langenberg (Sa. 14.30).

Kreisliga B, Gruppe 1: SV Avenwedde II - Aramäer Gütersloh II (So. 14.30).

Gruppe 2: Viktoria Rietberg III - GW Langenberg II (Sa. 14.30), Suryoye Verl II - VfL Rheda (So. 12.30), SG Bokel - Victoria Clarholz III, Aramäer Rheda-Wiedenbrück - Rot-Weiß St. Vit (beide Sa. 14.30).

Frauen-Verbandsliga: FC Donop-Voßheide - FSV II (So. 14.00).

B-Juniorinnen-Bundesliga West/Südwest: FSV Gütersloh - Borussia Mönchengladbach (Sa. 14.00).

A-Junioeren-Westfalenliga: SC Verl - Rot-Weiß Ahlen (So. 11.00).

A-Junioeren-Landesliga: SC Wiedenbrück - SV Westfalia Rhynern (So. 11.00).

A-Junioeren-Bezirksliga: Staffel 3: Viktoria Clarholz - Spielverein Westfalia Soest, FC Ense - FC Kaunitz (beide So. 11.00).

B-Junioeren-Westfalenliga: FC Iserlohn 46/49 - SC Verl (So. 11.00).

B-Junioeren-Landesliga: RW Ahlen - SC Wiedenbrück (So. 11.00).

B-Junioeren-Bezirksliga: Staffel 3: SV Spexard - SV Heide Paderborn, Delbrücker SC - FC Gütersloh (beide So. 11.00), SC Verl II - Rot-Weiß Ahlen II (alle So. 13.00).

C-Junioeren-Landesliga: SC Verl - SV Eidinghausen-Werste, SC Wiedenbrück - Hammer SpVg. (beide Sa. 15.00).

C-Junioeren-Bezirksliga: Staffel 3: SC Verl II - Rot-Weiß Ahlen (Sa. 14.30), SV Spexard - SV Brilon, SV Heide Paderborn - SC Wiedenbrück II (beide Sa. 15.00).

HANDBALL

Männer-Verbandsliga: HSG Altenbeken/Buke - TSG Harsewinkel (Sa. 17.00), HSG Porta Westfalica - TV

Verl (Sa. 18.30), HSG Gütersloh - TuS 09 Möllbergen (Sa. 19.00)**.

Männer-Landesliga: TV Isselhorst - TG Hörste (Sa. 18.30)*.

Frauen-Landesliga: Staffel 1: TV Verl II - TSV Hillentrup (Sa. 15.00).

Männer-Bezirksliga: VfL Mennighüffen II - SG Neuenkirchen/Varense (Sa. 16.00).

Frauen-Bezirksliga: Union Halle II - TSG Harsewinkel II (Sa. 14.00).

Männer-Kreisliga: TV Jahn Oelde - SV Spexard (Sa. 15.00), TV Isselhorst II - TG Hörste II (Sa. 16.15), HSG Gütersloh II - Spvg. Steinhagen III (Sa. 17.00), FC Greffen - HSG Rietberg-Mastholte (Sa. 17.30), TuS Borgholzhausen - HSG Rietberg-Mastholte II (Sa. 18.00), HSG Union Halle - TSG Harsewinkel II (Sa. 19.00), SC Lippstadt DJK - TV Verl II (So. 18.00).

Frauen-Kreisliga: TG Hörste - SV Spexard (Sa. 16.00).

BASKETBALL

2. Regionalliga: BSV Wulfen - Westfalen Mustangs (Sa. 20.00).

Landesliga: Bad Oeynhausen Baskets - Gütersloher TV (Sa. 16.00).

Bezirksliga: Gütersloher TV II - SV Ubbedissen (Sa. 16.00), TV Borgholzhausen - TV Verl (So. 16.00), TSVE Bielefeld III - DJK Grün-Weiss Rheda (So. 18.00).

SONSTIGES

Volleyball: Verbandsliga Männer: BTW Bünde - Gütersloher TV (Sa. 17.00). Verbandsliga Frauen: SV Blau-Weiß Aasee III - Gütersloher TV (Sa. 16.30).

Badminton: Verbandsliga Nord: TV Verl - 1. BV Lippstadt (So. 10.00). Landesliga Nord: TuS Friedrichsdorf II - TuS Friedrichsdorf (Sa. 18.00).

Turnen: Schauturnen der Turnerinnen des TuS Friedrichsdorf (So. 15.00 Uhr, Sporthalle Alte Ziegelei).

Drei Sterne: Nix wie hin.
Zwei Sterne: Lohnt sich.
Ein Stern: Empfehlenswert.

Zahlreiche TT-Talente qualifiziert

Kreis Gütersloh (kl). Mit den Vorrunden in den Altersklassen der Jugend, Schüler A und Schüler B haben die Kreisranglistenspiele begonnen. Folgende Talente konnten sich für die nächste Runde qualifizieren:

Jugend: Nico Bruland, Nicolas Voß (Germania Stromberg), Narcis Jucan, Stefan Musteata (SC Wiedenbrück), Sinan Dülger, Diego Dyck (DJK Avenwedde), Johannes und Friedrich Kühn von Burgsdorff (PSV Gütersloh), Louis Koch, Jan Filipowsky, Michael Korniyenko (SV Spexard), Jonas Haurert (Victoria Clarholz).

A-Schüler: Jarno und Tino Steinbrink, Antoine Angert, Marcel Biemek (DJK Avenwedde), Tobias Frische, Stefan Knappheide, Yannick Scholz, Braulio Nhanombe, Joel Ackfeld (Germania Stromberg), Moritz Engels, Albert Mijalica, Janis Rabsch (TTSV Schloß Holte), Alexander Dudek (SV Spexard), Lars Fricke (SC Wiedenbrück) und Niklas Haurert (Victoria Clarholz).

B-Schüler: Yannick Scholz, Joel Ackfeld (Germania Stromberg), Jarno Steinbrink, Tino Steinbrink (DJK Avenwedde), Leon Schneider (PSV Gütersloh) und Lars Engelhard (DJK Gütersloh).



Auf die Dienste des A-Jugendlichen Frederic Trapphoff wird Trainer Sören Hohelüchter beim Auswärtsspiel des TV Verl an diesem Samstag bei der HSG Porta Westfalica erneut nicht verzichten können. Zu dünn ist die Personaldecke.

Foto: Carsten Borgmeier

Mein Gott, Walter!

HSG ersatzgeschwächt – TV Verl schickt Reserve zum Kreispokal

■ Von Dirk Heidemann

Kreis Gütersloh (WB). Zu seiner Heimpremiere als Trainer des Handball-Verbandsligisten HSG Gütersloh kramt Uwe Walter lieber mal den Spielerpass heraus. Wenn an diesem Samstag (Anwurf 19 Uhr) der Tabellenzweite TuS Möllbergen an der Dalke aufkreuzt, wird das Liga-Schlusslicht größte Mühe haben, eine schlagkräftige erste Sechse auf das Parkett zu schicken.

Mit Mirko Torbrügge (Adduktorenzerrung), Julian Schicht (gesperrt), Matthias Kracht (beruflich verhindert), Jonas Wibbelt (absolutes Sportverbot aufgrund einer verschleppten Grippe) sowie den beiden mit Magen-Darm-Infekten flach liegenden Max Kollenberg und Colin Peperkorn fällt ein Sextett sicher aus. Nur in der Abwehr einsetzbar ist Dejan Skoric, der sich aufgrund anhaltender Schulterprobleme am Freitag beim Gütersloher Orthopädie-Spezialisten

Dr. Fuhrmann in Behandlung begeben hat.

»Wir werden versuchen, gegen Möllbergen alles rauszuholen, was wir drin haben«, sagt Uwe Walter, der sich durch Stefan Christ und Timo Deppe noch Verstärkung aus der eigenen Reserve erhofft. Doch die hat ebenso personelle Probleme. Unter anderem fehlt dort Marcel Moukhtari. »Thorsten Wiemann hatte daher schon bei uns angefragt, ob wir Kracht und Wibbelt in die Kreisliga runtergeben könnten«, so Uwe Walter. Die Hoffnung, am Abend mit einem oder vielleicht sogar zwei Pluspunkten gegen Möllbergen die Stimmung auf der HSG-Weihnachtsfeier aufzuhellen, dürfte also gen Null gehen.

TSG HARSEWINKEL

Den Auftakt zum letzten Spieltag des Jahres macht an diesem Samstag um 17 Uhr die TSG Harsewinkel. Bei der abstiegsbedrohten HSG Altenbeken/Buke (7:15 Punkte) wollen die nach der überflüssigen Heimleite gegen Ladbergen unansanft gelandeten Überflieger verhindern, selbst wieder in den Tabellenkeller zu rutschen. »And-

er Trainer glauben ja schon, wir könnten um Platz vier mitspielen. Da sehe ich uns längst nicht, sondern absolut weiter im Abstiegs-kampf«, sagt TSG-Coach Manuel Mühlbrandt, der noch bis Dienstag »angefressen« war: »Die Niederlage gegen Ladbergen sitzt tief.«

Aufgearbeitet wurde der Rückschlag nach zuvor glanzvollen 9:1 Punkten bereits am Montagabend, die Mannschaft musste die kompletten 60 Minuten noch einmal über sich ergehen lassen. Dabei hätten sich die TSG-Youngster dieses Prozedere durchaus ersparen können. »Was passieren könnte, stand auf einem Plakat in der Kabine. Wir sind selber Schuld an der Niederlage«, erhofft sich »Mühle« einen Lerneffekt. Geduldiger spielen und keine überhassteten Abschlüsse – so soll der unbekannte Gegner aus Altenbeken geknackt werden. »In der Halle haben wir noch nie gespielt. Sie haben alle ihre Punkte vor eigenem Publikum geholt und sind entsprechend heimstark. Wir dürfen uns von der Atmosphäre dort nicht anstecken lassen«, fordert Manuel Mühlbrandt.

TV VERL

Der nächste Härtestest wartet auf den Tabellendritten TV Verl (17:5 Punkte) an diesem Samstag um 18:30 Uhr beim Verbandsliga-Fünftens HSG Porta Westfalica (13:9). »Nur wenn wir das auch noch hinkriegen, macht das Spiel gegen Spitzenreiter Jöllenbeck am 15. Januar richtig Sinn«, hofft TVV-Trainer Sören Hohelüchter auf eine entsprechende Motivation bei seinem Team, das die Einheit am Dienstag gegen einen Besuch der Järve-Sauna eintauchte. »Immerhin das haben wir ohne Verletzung geschafft«, nimmt Hohelüchter die angespannte personelle Situation mit Humor.

Fabian Raudies (Rückenschmerzen) ist zwar wieder im Training. »Es fühlt sich bei ihm aber nicht gut an«, so der Verler Coach. Thomas Fröbel (Oberschenkelprobleme) kann keine Sprints zu 100 Prozent anziehen. Um weitere Verletzungen zu vermeiden, wird Sören Hohelüchter den Kreispokal-Wettbewerb am 7./8. Januar sausen lassen. »Das passt diesmal nicht rein. Wir werden die Reserve schicken«, kündigt der Trainer an.

Sprung über die »Rote Wand«?

Westfalen Mustangs erwartet vorentscheidendes Spitzenspiel bei Verfolger BSV Wulfen

Rheda-Wiedenbrück (indy). Zum Jahresabschluss treten die Regionalliga-Basketballer der Westfalen Mustangs im Spitzenspiel am Samstagabend beim BSV Wulfen an. Es ist nicht zuviel versprochen, wenn es bei der Partie Zweiter gegen Erster um eine Vorentscheidung im Meisterschaftsrennen geht. Denn die Münsterländer sind das einzige Team, das den Wildpferden aus Rheda-Wiedenbrück halbwegs das Wasser reichen könnte. Sprungball in der Sporthalle der Gesamtschule Wulfen ist um 20 Uhr.

Während man in Wulfen mobil macht für das selbst titulierte »Spiel des Jahres« und mit den zahlreichen Zuschauern eine »rote Wand« bilden will, hat man sich bei den Mustangs bereits seit einigen Wochen intensiv auf dieses Spiel vorbereitet. Mit speziellen Trainingseinheiten präparierte Trainer Ilijas Masnic seinen Spielern die flinken Beine. »Ich denke, dass wir gut vorbereitet sind«, sagt der ehemalige jugoslawische Nationalspieler, der über einen

befreundeten Trainer viele Informationen über die Wulfener eingeholt hat.

Deren Trainerin Marsha Gyamfi war einst auch in das Visier der Mustangs geraten. Mit dem mehr als zwei Meter großen Connell Crossland verfügen die Münsterländer über einen athletischen Flügelspieler, der die großen Kerle der Mustangs unter den Körben mit Sicherheit einiges abverlangen wird. »Den muss man gut zumachen«, mahnt Masnic. Für viel Gefahr von Außen wird Aufbauspieler Kreshnik Gashi sorgen, den Masnic (»Ich habe oft gegen ihn gecoacht«) wie aus der Westentasche kennt.

»Wir müssen uns aber nicht verstecken«, stellt der Mustangs-Trainer die eigenen Stärken in den Mittelpunkt: »Wenn wir auf unser Level kommen, werden wir dieses Spiel gewinnen.« Seine Wildpferde sollen variabel und mit Geduld spielen, zumal durch die Genesung von Center Kris Douse eine zusätzliche Waffe unter den Körben zur Verfügung steht.



Albert del Hoyo (links) fährt mit den Westfalen Mustangs zum »Spiel des Jahres« nach Wulfen. Foto: David Inderlied

Schlechte Nachricht: Bänderriss stoppt Reck

GTV will als Tabellenzweiter ins neue Jahr

Gütersloh (indy). Die Landesliga-Basketballer des Gütersloher TV sind jetzt der erste Verfolger von Spitzenreiter VfL Schlagen. Doch für den alleinigen Tabellenzweiten wird die letzte Aufgabe vor der Weihnachtspause ein echter Speißbrutenlauf. »Es wird ein schwieriges Spiel«, sagt auch GTV-Spielertrainer Roman Prier vor der Partie bei den Bad Oeynhausen Baskets an diesem Samstag ab 16 Uhr.

Nicht auszudenken, was in dieser Saison und in dieser Verfassung möglich wäre, wenn Prier auch nur annähernd seine Wunschtruppe regelmäßig beisammen hätte. Bis jetzt klappte das Improvisieren tadellos. Allerdings plagen den GTV-Spielertrainer auch vor dem Spiel in Bad Oeynhausen erneut Personalsorgen. Beim Tabellensechsten muss Prier auf den zuletzt stark aufspielenden Lukas van Bruggen verzichten. »Die schlechteste Nachricht kam aber von Alex

Reck, der sich erstmal mit einem Bänderriss abgemeldet hat«, berichtet Prier von der Schocknachricht unter der Woche.

Die Gastgeber gehen mit einer leicht negativen Bilanz in das letzte Spiel in diesem Jahr. So wieder erwartet Prier die Baskets aber nicht. »Sie waren schon in der vergangenen Saison unangenehm und das ist vermutlich so geblieben. Es wird ein sehr intensives Spiel, dass ich mit acht Spielern zu bestreiten habe«, setzt der Gütersloher Trainer darauf, dass die Personalsituation

die Mannschaft erneut zusammenrücken lässt. »Wenn wir es schaffen, ein normal gutes Spiel zu machen, dann nehmen wir den Sieg mit«, so Prier: »Aber so oder so wird es eng.«



Roman Prier